



# HESSISCHER LANDTAG

23. 06. 2010

## Kleine Anfrage

der Abg. Dr. Pauly-Bender (SPD) vom 10.05.2010

betreffend Radwegenetz für den Landkreis Offenbach

und

## Antwort

des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Welche Radwege sind mit Bundes- oder Landesbeteiligung im Landkreis Offenbach in naher Zukunft geplant?

Die Förderung des Radverkehrs erfolgt aus den Kompensationsmitteln nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) und aus Mitteln des § 33 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG).

In diesem Jahr ist die Förderung des folgenden Projektes vorgesehen. Die Haushaltsmittel stehen im Förderprogramm des Landes für das Jahr 2020 bereit.

Antragsteller	Projektbezeichnung	Förderbetrag voraussichtlich	Förderart
Stadt Heusenstamm	Bau von Geh- und Radwegen in Rembrücken	224.000 €	FAG

Frage 2. Welche bisher geplanten Maßnahmen sind bisher umgesetzt worden?

Die Meldung umfasst den Förderzeitraum ab dem Jahre 2005. Die Projekte befinden sich noch im Bau oder sind bereits fertiggestellt.

Antragsteller	Projektbezeichnung	Förderbetrag	Förderart
Gem. Hainburg	Ausbau Mainradweg	166.600 €	FAG
Stadt Mühlheim	Ausbau Mainradweg	110.500 €	FAG
Landkreis	Ausbau Rad-/ Gehweg K 191 zwischen Lämmerspiel und Mühlheim, 3. B.A.	207.600 €	GVFG

Frage 3. Welche Lückenschlüsse der Kommunen sind derzeit beantragt?

Die zur Förderung angemeldeten Vorhaben werden in der Reihenfolge ihrer Dringlichkeit in das Förderprogramm des Landes aufgenommen. Die Überprüfung der Dringlichkeit erfolgt durch die Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung nach einem hessenweit einheitlichen Verfahren auf der Grundlage der von den Kommunen gelieferten Informationen.

Die nachfolgende Aufstellung enthält diejenigen Vorhaben, die beantragt sind, die aber nicht in das Förderprogramm 2010 aufgenommen werden konnten. Über die Förderung dieser Projekte wird bei der Fortschreibung des Programms für das Jahr 2011 entschieden.

Antragsteller	Projektbezeichnung	Förderbetrag voraussichtlich	Förderart
Stadt Rödermark	Ausbau des Radwegs zwischen Waldacker und Rollwald	64.800 €	FAG
Stadt Rödermark	Ausbau des Radwegs zwischen Ober - Roden und Rollwald	109.200 €	FAG

Ausgenommen von der Dringlichkeitsüberprüfung sind Gemeinschaftsmaßnahmen mit Bund und Land, bei denen Fahrbahn und Radwege bzw. Geh- und Radwege gleichzeitig ausgebaut werden. Bei diesen Maßnahmen richtet sich der Förderzeitpunkt nach dem Zeitpunkt der Einstellung der Straßenbaumittel in die Bauprogramme von Bund und Land.

In der Aufstellung sind die Gemeinschaftsmaßnahmen aufgeführt, bei denen der Zeitpunkt der Bereitstellung der Mittel für den Ausbau der Fahrbahn noch nicht feststeht.

Antragsteller	Projektbezeichnung	Förderbetrag voraussichtlich	Förderart
Stadt Rödermark	Ausbau eines Geh- und Radwegs an der B 459 (Hauptstraße) im Stadtteil Waldacker	396.600 €	GVFG
Landkreis	Ausbau des Knotenpunktes K 174 / L 3121 mit Bau eines Radwegs	195.000 €	GVFG

Frage 4. Welche Lückenschlüsse insbesondere an Radwegenetzen benachbarter Gebietskörperschaften stehen grundsätzlich noch aus?

Über die Ausweisung kommunaler Radwegenetze entscheiden die Kommunen in eigener Zuständigkeit. Das Land ist in diese Planungen lediglich im Rahmen der zur Förderung angemeldeten Vorhaben eingebunden. Derzeit liegen keine weiteren Anmeldungen über die Förderung des Ausbaus von Lückenschlüssen in den kommunalen Radwegenetzen vor.

Frage 5. Wie ist konkret der Stand der Planung und Finanzierung für die Radweglückenschlüsse der Gemeinde Mainhausen?

Die Gemeinde Mainhausen hat als einzige Maßnahme den Ausbau des Radwegs an der L 3065 zwischen Mainflingen Zellhausen und Babenhausen zur Förderung angemeldet. Die Gesamtkosten des Vorhabens werden auf ca. 260.000 € veranschlagt.

Die Gemeinde Mainhausen beabsichtigt, die Maßnahme im Jahre 2011 durchzuführen. Ob diesem Anliegen im Rahmen der Förderung entsprochen werden kann, hängt von der Bewertung der Dringlichkeit des Vorhabens und dem Vorliegen der baurechtlichen Voraussetzungen ab. Über den Stand des Baurechtsverfahrens liegen bisher keine Angaben der Gemeinde Mainhausen vor.

Wiesbaden, 14. Juni 2010

**Dieter Posch**